

Veranstalter:

STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.

Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho

Tel.: 05733 / 9129-0 / Fax: 05733 / 9129-15

www.staette.de

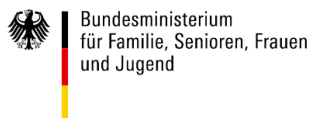
Leitung:

Monika Olewnik, STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V und
weitere Referent*innen vor Ort

Finanzierung:

Förderung der Veranstaltung angefragt bei:

Gefördert vom



Mitbringen:

Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe, Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in den Häusern) – Personalausweis oder Reisepass nicht vergessen

Leistungen:

Verpflegung ab Frühstück am 10.03.2025 bis Abendessen am 13.03.2025 (ausgenommen Mittagessen am 13.03.2025: auf eigene Kosten), alle Übernachtungen in 1– 6- Bettzimmern, alle Busfahrten, alle Eintritte, Führungen und Programmpunkte, Klezmerkonzert.

Veranstaltungsorte:

Centrum Dialogu i Modlitwy w Oświęcimiu

Ul. M. Kolbego 1

PL 32-602 Oświęcim

www.centrum-dialogu.oswiecim.pl

Hotel Batory

Ul. Sołtyka 19

PL 31-529 Kraków

www.hotelbatory.pl

STUDIENFAHRT

vom 09.03. – 14.03.2025 Oswiecim/Auschwitz und Krakow/PI
mit dem Thema:

„Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen, wofür es keine Worte gibt“

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegs-gefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurückzublicken. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen Konsequenzen,

gesellschaftlichen Werten und zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Programm der Gedenkstättenfahrt

* Änderungen vorbehalten

Sonntag, den 09.03.2025

18.00 h – 08.30 h Nachtfahrt nach Oświęcim
mit **Bus ab Neuss**

Montag, den 10.03.2025

Ca. 09.00 h Ankunft im Centrum für Dialog und Gebet in
Oświęcim (CDIM), danach Frühstück

10.00 h – 11.30 h „Auschwitz“ und der Holocaust: Eine
Einführung in Geschichte und Topografie des
Ortes (Vortrag Leitung) und eine Vorbereitung
auf den Besuch der Gedenkstätte

11.30 h Einchecken, Zimmerbelegung

12.00 h Mittagessen

12.45 h Gang zum Museum Auschwitz

13.30 h – 17.00 h Kommentierte Führung durch das ehemalige
Stammlager (Auschwitz I)

18.00 h Abendessen

19.00 h – 20.30 h Auswertungsgespräch und Reflexion in
Kleingruppen

Dienstag, den 11.03.2025

07.00 h Frühstück

08.30 h – 11.30 h Kommentierte Führung durch das ehemalige
Konzentrations- und Vernichtungslager
Birkenau (Auschwitz II)

12.00 h Mittagessen

13.00 h – 14.00 h Auswertungsgespräch und Reflexion in
Kleingruppen

14.00 h – 18.30 h Führung durch Oświęcim, Besuch
des jüdischen Museums und der
dazugehörigen Synagoge und
Besuch der Länderausstellungen im
ehemaligem Stammlager individuell
mit Arbeitsauftrag

19.00 h Abendessen

20.00 h – 21.00 h Austausch der Erfahrungen aus den
Vertiefungsangeboten und Reflexion

Mittwoch, den 12.03.2025

07.00 h Frühstück, davor:
Kofferpacken/Zimmerräumen

08.00 h – 11.00 h Vertiefungsangebote nach Interessen in
Gruppen: z.B. >Kinder über den Holocaust<
o. andere Opfer- und Täterbiografien
(Benutzung der Bibliothek) oder
>Schreibwerkstatt< oder „Kreativangebot“,

- oder Gegenwartstransfer: „Impulskarten“,
danach: Vorstellung der Ergebnisse
- 11.00 h – 13.00 h Besuch der Ausstellung in Harmeze:
>Labyrinth< von M. Kołodziejka
- 13.30 h Mittagessen
- 14.30 h – 16.00 h Austausch der Erfahrungen aus den
Vertiefungsangeboten und
Abschlussreflexion: Was bedeutet die
Begegnung mit Auschwitz nun für mich?
- 16.00 h – 17.30 h Weiterfahrt nach Krakau und einchecken im
Hostel Batory
- 17.30 h – 19.00 h Zeit zur freien Verfügung
- 19.00 h Abendessen im Restaurant: „Marchewka z
Groszkiem“ (polnische Küche)

Donnerstag, den 13.03.2025

- 09.00 h Frühstück, davor:
Kofferpacken/Zimmerräumen
- 11.00 h – 14.00 h Überleben in Auschwitz und was dann?! –
Gespräch und Begegnung mit einer
Zeitzeugin (angefragt: Frau L. Maksymowicz),
anschließend Reflexion
- 14.00 h – 16.30 h Mittagessen (Selbstverpflegung) und Freizeit
- 16.30 h – 19.30 h digitale Stadtrallye durch Krakau,
insbesondere durch das ehem. Jüd. Viertel
Kazimierz (actionbound)
- 19.30 h – 21.30 h „Jüdische Kultur heute“, Abendessen im
„Klezmerhois“ (ehem. jüd. Viertel /Livemusik)
Abendessen/Abschlussgespräch/Auswertung/
Organisatorisches. Danach **Rückfahrt nach Neuss**

Freitag, den 14.03.2025

Ankunft: am Freitag in Neuss, ca. 15.00 Uhr